

## Bericht des Vorstandes.

In dem vergangenen Jahre hat sich die Geschäftslage der Glasindustrie im Allgemeinen nicht gebessert, einzelne Zweige derselben haben sich vielmehr verschlechtert. Auch die Flaschenfabrikation lag gegen das Vorjahr ungünstiger, weil der Export mangelte und der Consum in Folge des kühlen Sommers sich vielfach reducirte. Wenn trotzdem unsere Flaschenfabriken einen guten Absatz erzielten, so ist dies unseren ausgedehnten Verbindungen, der bevorzugten Qualität unserer Fabrikate und unserer Concurrenzfähigkeit zuzuschreiben. Wir sind in der Lage, auch für das vergangene Jahr die Vertheilung einer Dividende von 11 Procent in Vorschlag zu bringen, und zwar nimmt hieran das Aufblühen unserer Specialfabrikationen nicht unerheblich Theil.

Die Flaschenproduction hat eine weitere Erhöhung, und zwar von  
87 862 000 im Vorjahre auf  
91 230 000 Stück

ergeben.

Seit dem Gründungsjahr unserer Gesellschaft ist die Flaschenproduction stetig gestiegen, das Gesamtquantum beläuft sich seit der Gründung auf 580 Millionen Stück.

Die Abtheilungen für Flaschenverschlüsse erhöhten die Production, dementsprechend den Verkauf von 16 264 000 Stück auf 17 600 000 Stück.

Auch die Abtheilungen für Beleuchtungsartikel, Tafelglas, Hartglas und Drahtglas ergeben höhere Umsatzziffern. Speciell das letztere Fabrikat erfreut sich fortgesetzt steigender Beliebtheit. Auch das Erträgniß des Technischen Bureau war ein erhöhtes.

Die im vergangenen Jahr in Döhlen und Neusattl neu errichtete Stanzglas-Abtheilung, in welcher nach von uns erworbenem, patentirten Verfahren Glasbuchstaben und andere Artikel hergestellt werden, ist in der zweiten Hälfte des Jahres in regulären Betrieb gekommen und hat schon in den wenigen Monaten des Jahres einen recht befriedigenden Umsatz ergeben.

Der Gesamt-Umsatz in allen unseren Fabrikabtheilungen, nach Abzug von Frachten und Böllen, beläuft sich auf

„ 7 526 000.—.

Es wurden durchschnittlich 3770 Arbeiter mit

„ 2 725 158.—

an dieselben bezahlten Löhnen beschäftigt.